

Rückblick/Ausblick Fasnacht 2025/26

1. Allgemeines Fazit

- Hat allen (sehr) gut gefallen, Sujet war gut, aber wir haben zu wenig theäterlet und mit dem Transparent zu wenig demonstriert. Eventuell lag dies daran, dass wir beim gemeinsamen Start meist nur ein Schrumpfgrüppli waren und somit nicht von Anfang an richtig in Fahrt gekommen sind.
- Wetter topp!
- Stimmung friedlich
- Musik: Repertoire hat verdhebt (viele ungerade Stücke)
Solid gespielt
Insgesamt haben wir 100 Stücke gespielt. Für die Mehrheit ist diese Menge gut. Sie finden dies altersgemäss 😊!
Zwei von uns möchten mehr spielen.

2. was war gut und soll nach Möglichkeit so bleiben

- Start bei Hebi: herzlicher Empfang, guter Einstieg
Obwohl es für die Lippen eine Herausforderung ist, wenn wir draussen spielen und von der Akustik her es auch nicht ideal ist, ist es für uns alle ein emotional wunderbarer Ort für den Start. Wir sind bei Hebi.
- Samstag, Montag, Dienstag: diese Tage reichen
- Spielorte sind gut, dieses Jahr waren wir vermehrt im Rebstock. Das Publikum hat gut reagiert und wir hatten genügend Platz zum Spielen.
- Basteltag war gut
- Barbatti: Zeit und Ort beibehalten
- Schweizerhof beibehalten, obwohl im Foyer spielen nicht optimal ist
- Povernight: Zeiten waren gut, 2x auftreten auch!
- Bourbaki: Das Repertoire war im Vorfeld bekannt. Wir standen näher (wie abgemacht). Hat sich bewährt.

3. Abmachungen/Änderungen

- Treffpunkt bei Adrian nicht optimal
Wenn wir zu Hebi gehen, ist der Ort gut. Am Montag und Dienstag war nur ein Schrumpfgrüppli anzutreffen. Das gibt keinen Schwung für die Fasnacht. Beim Gestalten des Programm für die Fasnacht 26 besprechen und Ort festlegen
- Im Caravelle war wieder ein grosses Gmoscht
Wir haben um 20.30 abgemacht, mussten lange warten bis wir uns setzten konnten.
Eventuelle Lösung: Peter spricht mit Beizer, ob wir beim Eingang links essen könnten. Da wäre mehr Platz zum Spielen.
- Der Abschluss der Fasnacht war für die meisten nicht ideal, ein Ausfranseln.
- Wenn wir das neue Programm für die Fasnacht 26 besprechen, werden wir darüber diskutieren, wie wir den Abschluss gestalten wollen.
- Am Samstag und Montag früher treffen. So haben wir vermehrt Zeitfenster, um spontan spielen oder einmal in die Altstadt gehen zu können (beides wurde vermisst)
- Wieder einmal spontan ins Bodu oder evtl. mit Essen verbinden

4. Rechnung/Ausgaben Fasnacht

- Rigiwochenende	- 1'020.-
- Material Fasnacht	- 1'201.-
- Mitgliederbeitrag	+ 2'100.-
- Tupperware-Einnahmen	+ 570.-
Bilanz	+ 448.74

Da wir bei den Fasnachtsausgaben im Plus sind, werden wir an Urs und Ruth keine Auszahlung machen.